

Die Novemberrevolution 1918/19 in Frankfurt

Eine Chronologie

April 1917	<ul style="list-style-type: none"> • USPD: Abspaltung von SPD (Gothaer Konferenz)
26. Oktober 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Hessische Regierung: Staatsminister Carl von Ewald verkündet Bereitschaft zu demokratischer Entwicklung und folgt damit dem Beispiel von Reichskanzler Max von Baden • Bevölkerung: Kriegsmüdigkeit, Hunger, Spanische Grippe
Anfang November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Matrosen: Beginn von groß angelegten Meutereien in Kiel gegen Auslaufen zu erneuter Seeschlacht
5. November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • SPD & Fortschrittspartei: Verabredung zu Aktionsbündnis als Reaktion auf erste Nachrichten aus Kiel
6. November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Soldaten: Erste Meutereiversuche in der Gutleutkaserne
7. November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Matrosen: 150 Matrosen treffen mit dem Zug aus Norddeutschland ein, um politische Gefangene zu befreien und Soldatenräte zu gründen • Militärkommando: Inhaftierungsbefehl schlägt zwischen Menschenmassen zur Begrüßung der Matrosen am Bahnhof fehl
8. November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Matrosen: Weitere ca. 200 Matrosen treffen in Frankfurt ein • Militärkommando: Quittiert Posten, als Reichsregierung Freilassung der Matrosen und Vermeiden von blutigen Zusammenstöße befiehlt (9 Uhr) • SPD, Vertreter der Stadt, Fortschrittspartei, Stellvertretendes Generalkommando & Polizei: Gründung des „Wohlfahrtsausschusses“ als ordnende Zentralinstanz, Vertagung auf nächsten Tag (Vormittag) • USPD: Versammlung unter Robert Dissmann und Toni Sender im Schlesinger Eck; Erklärung zum vorläufigen Arbeiterrat (Nachmittag) • SPD & Generalkommando: Aufruf zu Disziplin, Wahl von Soldatenräten (21 Uhr)

	<ul style="list-style-type: none"> • "Revolutionäre Soldaten": Besetzung Frankfurter Hof unter Leutnant Moser und Wahl von konkurrierendem Soldatenrat; Besetzung öffentlicher Gebäude und Zeitungsredaktionen; Solidarisierung mit Arbeiterrat • Oberbürgermeister :Georg Voigt erkennt Arbeiter- und Soldatenrat als höchste Vertretung der Stadt an und wird in seinem Amt bestätigt
9. November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiter: Generalstreik (ab 9 Uhr) & Großversammlung im Ostpark • Soldatenräte: Einigung gewählte und „revolutionäre“ Soldatenräte, Bildung einer achtköpfigen Exekutive unter Leutnant Moser bei SPD-Dominanz, drängen auf paritätische Besetzung des Vollzugausschusses als Exekutive des Arbeiterrates • SPD: Tritt nach Diskussion mit USPD aus Wohlfahrtsausschuss zurück und bekennt sich zu Soldatenräten • Arbeiterräte: Wahl in Betrieben und Konstituierung am Nachmittag im Frankfurter Hof unter USPD-Dominanz • USPD: Dissmann lehnt gleichberechtigte Regierung mit SPD ab, muss aber unter Druck des Soldatenrates nachgeben
10. November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger: Massenauflauf auf Straßen • Arbeiterrat: Wahlen der Arbeiterräte in Betrieben, endgültige Bildung eines paritätisch besetzten „Vollzugausschusses“ als oberste Instanz • Soldatenrat: Setzt Moser als Präsidenten ab und wählt Leopold Harris
11. November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiter: arbeitsfrei, um „die Morgenröte der Freiheit zu feiern“
12. November 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Soldatenrat & Arbeiterrat: Bestätigung durch Magistrat und Stadtverordnetenversammlung und Anerkennung als oberste Vertretung der Stadt
10. Dezember 1918	<ul style="list-style-type: none"> • Soldatenrat: Auflösung, da Frankfurt nach dem Friedensschluss in die entmilitarisierte Zone fällt und das Generalkommando nach Bad Nauheim verlegt wird
26. Januar 1919	<ul style="list-style-type: none"> • Hessische Regierung: Wahlen der Verfassungsgebenden Volkskammer in Hessen (SPD 44,5 %)